

Bischof Ortlieb von Chur entscheidet mit fünf hinzugezogenen Schiedsleuten, unter ihnen sein Bruder Sigmund von Brandis, den Konflikt zwischen Graf Heinrich von Sax-Misox und Rudolf von Hohenems um Zehntrechte in Schaan.

Or. (A), StiftsA St. Gallen, RR.1.B.11. – Pg. 40/34 (Plica 5) cm. – Siegel abh. – Rückvermerk (15. Jh.): 1474, Vrtelb(rief) von bischof zu Chur vssgangen zwüschen graf Hainrichen zu Mösax vnd Ruodolff von Embs weegen des lechens vmb den zehenden zu Schan; (von anderer Hand): so von dem grauen ze Mösax lehen war.

Abschrift (18. Jh.): LLA, U89/13.

Druck: Büchel, Urk. Kloster St. Johann, Nr. 14, S. 44f.

Regest: Kaiser/Brunhart 1, S. 343; Büchel, Pfarrei Schaan, S. 119.

Literatur: Büchel, Urk. Kloster St. Johann, S. 31.

l¹ Wir^{a)} Ortlieb¹ von gottes gnaden bischof zû Chur bekennen mit disem briefe. Als sich denn jrung vnd l² spenn gehalten hand zwüschen dem wolgebornen vnserm lieben vetter graue Hainrichen von Mosagx², l³ herren zû Kåstris³, an ainem vnd dem vesten vnserm lieben besudern Rûdolffen von Emps zû der hohen Emptz⁴ l⁴ am andern taile, herlangend von des zehenden wegen zû Schan⁵, so von dem obgenanten graf Hainrichen von l⁵ Mosagx ze lehen rûret, den der benant Rûdolff von Emptz, als er von Hansen Yter, vnserm burger, lut besigelter l⁶ briefen an jn komen ist, jm ze lyhen erfordert, den aber der genant graf Hainrich jm also ze lyhen nit vermaint, l⁷ nachdem er denselben zehenden vormals von gnaden wegen Lienharten Zortschen, ouch vnserm burger ze Chur, l⁸ ze lehen gelihen gehept. Demnach, als denn der bemelt Rûdolff von Emptz dem genanten graf Hainrichen deshalb l⁹ ainen kaiserlichen gebottsbrief antwurten lassen hat, wir mitsampt dem edeln vnserm lieben brüder Sigmunden l¹⁰ von Brandiss⁶ fryherren vnd den ersamen wysen vnsern lieben getrüwen Rûdolffen Battlon, der zit bürgermaister, l¹¹ Hansen Bürser, Hansen Gesellen⁷ statscriber vnd Wilhalmen Schnider von dem rat zû Chur zwüschen den gemelten l¹² baiden parthyen vnd ouch dem benanten Lienharten Zortschen souil dartzû geredt hand, das sie all dry parthyen l¹³ der ding zû ainem gütlichen entschayde vff vns komen sind. Also wie wir sie darvmb entschaiden, das sie zû l¹⁴ allen syten das vest vnd stât halten sölten yetz vnd hienach, als sie vns auch solichs, nãmlich der wolgeborn graf l¹⁵ Johans von Mosagx⁸ anstat vnd als volmëchtiger gewaltz bott des benanten graf Hainrichs, sines hern vnd vatter, l¹⁶ zûgesagt, ouch Rûdolff von Emptz jn aigner persone, Ott vnd Ytal die Paulen gebrüder von Cappel⁹, Claus von l¹⁷ Dux¹⁰, cantzler, Hans Riner vnd Burckhart Kachel anstat vnd von wegen des obgenanten Lienharten Zortschen, des l¹⁸ sie sich darjnn gemëchtiget mit mund vnd hand jn vnser hand vffgeben vnd versprochen haben. Also vff gnûgsam l¹⁹ verhörung vnd vmb mynder costens vnd des besten willen so haben wir sie entschaiden vnd zwüschen jnen ge- l²⁰ sprochen wie hernach stat. Des ersten, das der obgenant Lienhart Zortsch dem egenanten Rûdolffen von Emptz alle l²¹ sine gerechtikait, brief vnd was er vmb den vorgemelten zehenden hat, heruss geben vnd fürbass darnach kain vor- l²² drung noch ansprach nymermer haben sol. Vff das so sol der obgenant graf Jo-

hans von Mosax des obgenanten l²³ graf Hainrichs sūn anstat vnd jn nammen des yetzgenanten sins vatters den obgenanten zehenden dem vorgananten l²⁴ Rūdolfen von Emps vnd sinen erben, oder wem er den v̄ber kurtz oder lang zitt zūfügen, schaffen oder geben wirdt, l²⁵ vnd derselben erben für vnd für zū ainem rechten lehen lyhen vnd jnen darvmb brief vnd sigel geben. Darvmb l²⁶ vnd da entgegen sol der egenant Rūdolff von Emptz dem erstgenanten graf Hainrichen von Mosagx hundert vnd l²⁷ zehen guldin Rinisch halb uf wyhennächten vnd den andern halb tail vf sant Jōrgen tag, baide zile nach datum ditz briefs, l²⁸ künfftig, die dem egenanten Lienharten Zortschen für sin ansprache des berūrten zehenden werden sōllen, geben vnd l²⁹ jn darvmb mit vrkund vnd burgschafft hie zū Chur nach notdurfft versorgen. Vnd hiemit sullen sie zū allen tailen l³⁰ vmb die obgeschriben spenn vnd vmb alles, das sich darvnder verlossen hat, gentslich gericht sin vnd beliben zū l³¹ gūten trūwen one geuerde. Vnd des zū warem vestem vrkund vnd gezūgnuss dirr sach so haben wir von vnser vnd der l³² obgenanten vndertādingen wegen vnser secret jnsigel tūn hencken an disen brief, doch vns, vnsern nachkommen vnd l³³ stiftt vnschedlich. Der geben ist zū Chur vff aller gelōubigen selen tag, do man zalt nach der gebürt Cristi vnser l³⁴ herren vierzehenhundert vnd jm viervndsibentzigisten jauren.

a) *Initiale W 5,5/3,5 cm.*

¹ *Ortlieb v. Brandis, 1458-1491.* – ² *Heinrich VI. v. Sax-Misox, 1427-1488.* – ³ *Castrisch (Kästris), Gem. Ilanz/Glion, GR (CH).* – ⁴ *Rudolf v. Hohenems (Vorarlberg A), 1451-†1503.* – ⁵ *Schaan.* – ⁶ *Sigmund I. v. Brandis, 1444-1492.* – ⁷ *Johannes Gsell, ca. 1461-†1481 Stadtschreiber von Chur.* – ⁸ *Johann Peter v. Sax-Misox, 1471-1504.* – ⁹ *Viell. id. mit Ott (Paul) v. Capol, 1454/55 u. 1458/59? Landrichter des Oberen (Grauen) Bundes.* – ¹⁰ *Nikolaus von Dux, 1456-1493 Kanzler in Chur.*